

## Kerner, Justinus: Mein Kristallglas (1824)

1 Ein Glas, das ist mein Lieben;  
2 Schon sind es zehn Jahr,  
3 Daß es mir treu geblieben  
4 Voll Scharten, dennoch klar:  
5 Viel Risse, Ehrenzeichen,  
6 Die Fahne zeigt im Wind,  
7 Des Glases Scharten sind.

8 Oft ward es angestoßen  
9 Mit Sang und Klang die Rund',  
10 Daß spritzte, rot wie Rosen,  
11 Der Wein aus seinem Grund,  
12 Drob ist es nicht zersprungen,  
13 Es schließt in sich noch gut  
14 Den Alten und den Jungen,  
15 Gleich wie ein Herz das Blut.

16 Treu wie mein liches Lieben  
17 Ist selbst die Sonne nicht,  
18 Im Winter noch, dem trüben,  
19 Gibt's Wärme mir und Licht.  
20 Im Winter wie im Lenze  
21 Füllt sich's mit goldnem Wein  
22 Und hüllt in Rosenkränze  
23 Den Schmerz des Trinkers ein.

24 Seh' ich in seine Tiefe,  
25 Wird es gar seltsam mir,  
26 Als ob ein Freund mir riefe:  
27 Herz! Herz! ich bin bei dir!  
28 Dies Glas hat mir gegeben  
29 Ein Freund im Trennungsschmerz,  
30 Zerspringt's mit meinem Leben,

31 Legt mir's im Sarg aufs Herz.

(Textopus: Mein Kristallglas. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41053>)